

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/02/2024

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 14.02.2024,
Ahrensburg, Rettungszentrum, Am Weinberg 2

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:57 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke

Stadtverordnete/r

Frau Elke Dullweber

Frau Michaela Knaack

Herr Marten Koop

Herr Christian Schmidt

ab 19:35 Uhr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Tim Schoon

Frau Sibylle von Rauchhaupt

i. V. f. Herrn Wagner

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Burkhard Bertram

Herr Rolf Griesenberg

Herr Béla Randschau

Frau Birgit Buschmann

Frau Laura Hilbig

Seniorenbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Jan Richter

Frau Martina Grote

Frau Stefanie Kubitzka

Herr Steffen Pollmann

Frau Claudia Cornehl

Protokollführerin

Gäste

Herr Jens Lübbers

Herr Rolf de Vries

FBG Stormarn

Verein Jordsand

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Julian Wagner

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2024 vom 10.01.2024
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Stadtradeln 2024
 - 7.2.2. Mobilitätsstationen
 - 7.2.3. Bienen-Lehr-und Schaugarten Ahrensburg
 - 7.2.4. Wanderweg Gartenholz
8. Vorstellung durch Herrn Lübbers: Waldwirtschaftsplanung 2024 und Bewirtschaftungskonzept Forst Hagen
9. „EU-Umgebungslärmrichtlinie 4. Stufe - Lärmaktionsplanung/Beschluss zur Offenlage“ **2024/011**
10. Bebauungsplan Nr. 111 "Schul- und Sportanlage Reeshoop" - Aufstellungsbeschluss **2023/124**
11. Antrag der CDU-Fraktion zur "kommunalen Wärmeplanung in Ahrensburg" **AN/003/2024**
12. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 12.1. Wärmenutzung MVA Stapelfeld
 - 12.2. Erneuerung Heizungsanlage in Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (SLG)
 - 12.3. Öffentliche Grünfläche im Waldemar-Bonsels-Weg/Rantzaustraße

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der UA-Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben. Die Einladungen zur Sitzung erfolgten form- und fristgerecht.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Siemers bedankt sich zunächst für die Übersendung des Lärmaktionsplanes, welcher ihm durch die Verwaltung im Anschluss an die öffentliche Veranstaltung zugesandt wurde.

Die Beantwortung seiner hieraus ergebenen Fragen wird es im Rahmen der heute in der TO zu beschließenden Offenlage erfolgen. Herr Siemers verzichtet somit auf Verlesung seiner Fragen.

Bei Durchsicht, der beim Kreis Stormarn eingereichten Unterlagen zum Neubau des FFWE Geländes im Bereich des Brauner Hirsch hat **Herr Siemers** festgestellt, dass unter anderem eine Stellungnahme durch den Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e. V. fehlt. Herr Siemers hat daher eine Eingabe beim zuständigen Ministerium in Kiel gemacht.

Ergänzend bittet Herr Siemers den UA noch einmal um genaue Betrachtung des Schwerpunktbereiches zur Förderung von Lebensräumen für den Nördlichen Kammolch (*Triturus cristatus*). Das geplante Neubauvorhaben liegt in unmittelbarer Nähe des Naturbereiches.

Die Verwaltung wird gebeten, den Abwägungsprozess zu den Schutzgütern unter Berücksichtigung möglicher, alternativer Standorte im Umweltausschuss vorzustellen

Nach einleitenden Worten bittet **Herr Furken** um Beantwortung folgender Frage: „Welche im behördenverbindlichen FFH-Managementplan festgeschriebenen, Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen wird die Stadt Ahrensburg als größter Grundbesitzer im FFH-Gebiet, vertreten durch Verwaltung und Politik, innerhalb der nächsten fünf Jahre umsetzen?“

Das Schreiben ist dem Protokoll in **Anlage** beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende erklärt hierzu, dass diese Punkte bereits von Verwaltung und Politik aufgenommen wurden, unter anderem in der S4-Arbeitsgruppe. Der Vorsitzende bittet daher um Verständnis, dass er keine zeitnahe, schriftliche Stellungnahme der Verwaltung geben wird. Politik und Verwaltung bemühen sich aber, in den nächsten Monaten konkrete Lösungen für die anstehenden Probleme zu erarbeiten und im UA zu behandeln.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die in der Einladung vom 20.01.2024 vorgeschlagene Tagesordnung und erinnert, wie in der UA Sitzung 12/2023 festgehalten unter den TOP's 7.2.4 bzw. 11 **Frau Brünger-Christiansen** sowie **Herrn Wagner** als sachkundigen Bürger*innen zuzulassen.

Änderungswünsche bzw. Bedenken gibt es nicht, sodass der Vorsitzende über die gesamte Tagesordnung abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Der Umweltausschuss hat insofern mit der gemäß § 46 Abs. 8 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zugestimmt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2024 vom 10.01.2024

Keine Einwände; das Protokoll gilt damit als genehmigt.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Stadtradeln 2024

Die Verwaltung berichtet, dass in der Zeit vom **01. Juni – 21. Juni 2024** das diesjährige Stadtradeln stattfindet.

7.2.2. Mobilitätsstationen

Die Verwaltung bittet um Mitteilung, ob der bereits in der BPA-Sitzung am 07.02.2024 vorgestellte Bericht hier noch einmal zusammenfassend vorgetragen werden soll bzw. der Anhang an diese Niederschrift auskömmlich ist.

Der Bericht wird vom Gremium zur Kenntnis genommen.

Eine weitere ausführliche Berichterstattung erfolgt im BPA am 21.02.2024 sowie im UA 03/2024 am 13.März 2024.

7.2.3. Bienen-Lehr-und Schaugarten Ahrensburg

In einem gemeinsamen Termin zwischen dem Vorstand des Bienen-Lehr-und Schaugarten Ahrensburg und der Verwaltung ist es zu einer, einvernehmlichen Lösung, gekommen. Der Neubau eines Bienenhauses ist somit gesichert. Bei der Neuordnung der Flächen wird die Verwaltung unterstützend tätig werden. Die Ausarbeitung eines neuen Pachtvertrages

erfolgt derzeit durch den Fachdienst IV.4.

7.2.4. Wanderweg Gartenholz

Die Verwaltung teilt mit, dass der geplante Neubau eines Wanderweges im Bereich der Kindertagesstätte Gartenholz zur Lübecker Straße in der Planung fortschreitet. Nach gemeinsamen Terminen mit der UNB und UFB wurde ein artenschutzfachliches Gutachten erstellt. Dort ist unter anderem die Wegeführung unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes dargestellt.

Dieses Gutachten ist der Niederschrift in **Anlage** beigelegt.

Eine weitere Vorstellung des TOP erfolgt zuständigshalber im BPA. Die Umsetzung soll im Laufe des Jahres 2024 erfolgen.

8. Vorstellung durch Herrn Lübbers: Waldwirtschaftsplanung 2024 und Bewirtschaftungskonzept Forst Hagen

Nach einleitenden Worten des Ausschussvorsitzenden berichtet Herr Lübbers von den im vergangenen Winter erfolgten sowie den aktuell laufenden Maßnahmen im Forst Hagen. Die einzelnen Vorhaben werden anhand von Lageplänen erläutert und sind vollständig als Auflistung dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Der Bericht wird im Gremium zur Kenntnis genommen.

In dem Zusammenhang informiert der Naturschutzbeauftragte über ein neues Betreuungskonzept für Naturschutzgebiete. Der geplante Aufbau eines Rangernetzwerkes in Schleswig-Holstein soll künftig helfen die Menschen, welche wieder vermehrt die Erholung in der Natur suchen, unterstützend zu betreuen. Die stark ansteigenden Besucherzahlen in Schleswig-Holsteins Naherholungsgebieten wirken sich zum Teil nachteilig auf die betroffenen Gebiete aus.

Als Reaktion auf diese Hinweise hat das Umweltministerium in Schleswig-Holstein nun das Konzept der Rangerinnen und Ranger ins Leben gerufen. Mit Hilfe der Förderung des Landes kann fortan der Kreis Stormarn zwei Ranger und eine Rangerin fest einplanen.

Die Besucherinnen und Besucher der Naturschutzgebiete sollen auf diese Weise zum Beispiel über die Bedeutung von Wegegeboten, die Auswirkungen illegaler Müllentsorgung sowie die Störung von Lebensräumen seltener Arten aufgeklärt werden.

Die Unterbringung der drei Wildhüter ist in den Räumlichkeiten des Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e. V. vorgesehen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für diese Information. Die Verwaltung bittet in diesem Zusammenhang ggf. die Kontaktdaten der Ranger zu erhalten.

9. „EU-Umgebungslärmrichtlinie 4. Stufe - Lärmaktionsplanung/Beschluss zur Offenlage“

Zum Abschluss der einleitenden Worte des Ausschussvorsitzenden wird gebeten, die „Nordtangente“, welche auf Seite 21 des Maßnahmenkatalogs der 4. Stufe der Lärmaktionsplanung aufgeführt ist, aus der Betrachtung zu nehmen. Durch vielfache Beschlüsse ist eine Umsetzung politisch nicht umsetzbar.

Hiernach erläutert die Verwaltung die stattgefundenene öffentliche Veranstaltung und präsentiert den Lärmaktionsplan der Stadt Ahrensburg zur Umsetzung der vierten Runde der Umgebungslärmrichtlinie. Die entsprechende Präsentation sowie das Protokoll sind als **Anlage** beigefügt.

Zunächst bittet ein Ausschussmitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch einmal kurz um Erläuterung des weiteren Verfahrens.

Von einem Ausschussmitglied der SPD Fraktion wird kritisch auf die, in der Planung zur Offenlage aufgeführte Maßnahme „Stärkung ÖPNV zur Erschließung vor allem auch neuer Wohngebiete; inklusive begleitender Maßnahmen“, hingewiesen. Eine Umsetzung des fortlaufenden Prozesses wird seitens der Fraktion als sehr ambitioniert betrachtet. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass unter anderem durch die Erkenntnisse aus dem Projekt hvv hop eine Veränderung innerhalb des Verkehrsvertrages zur Taktung des Gewerbegebietes bzw. eine Verbindung der Siedlung am Hagen nach HH-Volksdorf geplant ist.

Der Vorsitzende verliest im Anschluss den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Lärmaktionsplanung der Stadt Ahrensburg zur Offenlage (4. Stufe, 2024) wird zugestimmt.

10. Bebauungsplan Nr. 111 "Schul- und Sportanlage Reeshoop" - Aufstellungsbeschluss

Auf eine erneute Präsentation des B-Planes wird verzichtet.

Ein Ausschussmitglied der SPD Fraktion merkt an, dass der geplante Weg im Rahmen der stattgefundenen Bewerbung um die Teilnahme an der Landesgartenschau Schleswig-Holstein im November 2005 entwickelt wurde und es sich nicht um die Wiederherstellung eines historischen Weges handelt.

Ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich ebenfalls gegen die Planung zum Bau des Weges, unter Berücksichtigung zweier bereits vorhandener Wegeverbindungen aus.

Hiernach erläutert die Verwaltung ausführlich die Planung, welche nach Gesprächen im Rahmen des Sport- und Entwicklungskonzeptes in Zusammenarbeit einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des B-Planes 111 geführt haben.

Abschließend spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass bei der Umsetzung des B-Planes und der geplanten Erneuerung von Sportstätten die Prüfung zur Nutzung von regenerativen Energiemöglichkeiten berücksichtigt wird. Außerdem ist die Versiegelung großer Flächen durch Kunstrasen in einem, an ein NGS angrenzendes Areal, zu problematisieren.

Sodann verliest der Vorsitzende den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet „Schul- und Sportanlage Reeshoop“ wird ein B-Plan aufgestellt. Das Gebiet wird begrenzt durch die Schulstraße im Süden, die Straße Reeshoop im Westen, den Mühlenredder im Norden sowie den Schlosspark im Osten (siehe Anlage 1: Geltungsbereich). Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Erweiterung der Schul- und Sportnutzung
 - Nachverdichtungsmöglichkeiten für die angrenzende Wohnbebauung
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick

auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll elektronisch erfolgen.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch Veröffentlichung im Internet durchgeführt werden.

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise

12.1. Wärmenutzung MVA Stapelfeld

Ein Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Prüfung, inwieweit die Abwärme der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld für die Wärmeversorgung von Gemeindeteilen der Stadt Ahrensburg z. B. Ahrensburger Kamp bzw. Siedlung Am Hagen genutzt werden kann. Die Verwaltung wird gebeten zusammen mit der Stadtwerke Ahrensburg GmbH zeitnah Kontakt mit den Betreibern aufzunehmen.

12.2. Erneuerung Heizungsanlage in Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (SLG)

Die Verwaltung wird gebeten, in der kommenden Sitzung des UA die Umsetzung des Projektes vorzustellen. Wünschenswert wäre die Einbeziehung der Schüler- und Lehrerschaft durch entsprechende Kommunikation zum Thema Wärme und Heizen.

12.3. Öffentliche Grünfläche im Waldemar-Bonsels-Weg/Rantzaustraße

Im Bereich der Grünfläche fehlen immer noch die Eichenspaltpfähle, welche als Absperrung dort ausgelegt werden sollten.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Vorsitzender

gez. Claudia Cornehl
Protokollführerin